

1) s. auch das Schreiben Letters vom gleichen Tag um 1 Uhr unter Zur-
laubiana AH 81/25

Original - AH 151, 268-269 - Blatt 269^r leer

151/99

1704 Dezember 22., Alessandria

A

SCHREIBEN VON FÄHNRICH URS JOSEF DIETLER¹ [AN HPTM. BEAT JAKOB
II. ZURLAUBEN, INHABER EINER KOMPAGNIE IM REGIMENT AMRHYN
IN MAIL./SPAN. DIENSTEN]

"Die weilen wachtmeister **Blum** vereisst und ich unwisenth ware, alls mitschultige ich mich nur allein, die weilen ich vernomen, dess H[errn] geschöpffte wider mich habenten missgunst, in deme sie von meiner heyrathung keine parte gehabt, alls bitte ich hochgn. H[errn] mich in verzüchung nemen, den ich die parte schon 2 Monath Zuefor ich geheürath, dem H. Capit. Lüth. [Johann Josef] **Sidler** anverthrauth und geoffenbahret, die weil er die Compag. underhabent, alls habe ich vermeint ehr werte hochgn. H. alle parte darvon geben haben, habe auch in erlaubung H. Obristen [Jost **Amrhyn**] diss gethan, under dessen bitte ich hochgn. H. um verzeihung, habe auch schon die straff ihress Zohrns bekommen, da doch ich hoffe meine obligation in diensten des hochgn. H. hoffentlich gethan, wie auch dass Lobliche Regiment seyt disen Zwey Jahren keine klägten haben wirt, habe auch in bezeügen allen brafen soltathen meine Strapatzten ausgestanden, auss hoffnung meines Ehrlichen verhaltenss nächstens[?]² die avansierung mit Ehren nach hauss Zue tragen, bitte aber hochgn. H. wan sie was fähler wissen mich Zue underweissen, so wirt ich darnach trachten Zue verbessern, Jch habe schon seyth 4 Monaths gehabter Comando in dess H. Nutzen hoffentlich versehen, in deme Zue ehrsehen, dass uwer halber Comp[agnie] dess H. Haupt[mann Bonaventua] **acherman[n]**, von Stans] seyt ich bey ihme in Guarnison bin schon über 25 Man aus gerissen, da doch von unsrigen nicht einer entgangen, habe auch gnugsame müwwaltung, dessen ich aber wenige belohnigung ersiche, einen vorzueziehen, der in disen Landen dem H. noch dem Regimenth nicht vill dienst geleist, under dessen der H. ist Patron befähle mich noch mahl in ihre Gunst und Gnaden, hoffent mich in ansehung nemmen, in ander ocasion mich in betrachtung stehlen, wenigst mit der besoltung Zue begnaden. Der H. Haupt[mann] wolle mich verziichen meiner unbescheyten seit, diss geschicht, weilen mein hertz wass mit beschwärnus angefilt under dessen wirt ich noch immer trachten dess H. Jnteresse helffen Zue suchen, also dass der hochgn.

H. ersehen wirt, dass ich wahrhaftig seye dess H. diener, glaube auch wan dem hochgn. H. bekanth were, in wass Müeh ich dem H. sein Jnteresse suche, mich hoffentlich mit Gnädigen augen ansehen wurte, dan ich niemallen dem H. mit brieffen überladen, mich Zue recomandieren, hoffe meine thath werthe es seyt ich in Jtaliae [konkret im Piemont im Herzogtum Savoyen] bin, an tag geben habe, mit bekräftigung aller der Jenigen, die mich kennen, wirt sie auch mehress mit der prop[?]² an dag geben, hoffe auch einstens ein beliebige antworth, mich Zue verbindten, nebst salutierung hochgn. H. wie seiner frauw gemahlin [**Maria Barbara** Zurlauben] sambt gantzer hochadlicher familie undt verbleibe in willen dess höchsten anbefohlen ...".

1) s. Zurlaubiana AH 129/198

2) Das voranstehende Wort ist nicht eindeutig lesbar.

Original - AH 151, 270-271

151/100

1673 [Januar] 7., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. AMBASSADOR MELCHIOR DE HAROD DE SENEVAS, MARQUIS DE] SAINT-ROMAIN, AN [DEN STATTHALTER VON STADT UND AMT ZUG, BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN

"Je vous remercie du compliment que vous avez voulu me faire pour la bonne année le 2.^e de ce mois, et je souhaiterois de mon costé d'y trouver ocasion de vous témoigner le desir que j'ay de vous obliger. Je verray avec beaucoup de joie les Députez de vostre Canton [- neben Zurlauben waren dies Ulrich **Schön** und Johann Heinrich I. **Iten** - anlässlich der gemeineidg. Tagsatzung, die dann vom 18. bis 20. Januar 1673 in Solothurn stattfinden sollte]¹ et leur feray la meilleure chère[!] qu'il me sera possible. Je souhaiterois que vous fussiez du nombre.

Le Siege de Charleroy [=Charleroi]² a esté levé comme je vous manday le dernier ord.^{re} avec peu de réputation des Espagnols [- das Ganze ist auf dem Hintergrund des Krieges, den Frankreich damals u.a. mit dem Röm. Reich, dem Kurfürstentum Brandenburg, Spanien und Holland führte, zu sehen -]. Vous en verrez les particularitez dans la lettre cy[-]jointe; et dans une autre les facilitez que SM.té [der König von Frankreich, **Ludwig XIV.**] et le Roy d'Ang.^{rre} [**Charles II**] aportent de leur part à la paix de holande avec les nouvelles que je viens de recevoir d'Allemagne. S.M.té a accepté la mediation de l'Electeur de Mayence [Johann Philipp von **Schönborn**] et des autres